Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-6573/25-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III, Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie mit dem Schwerpunkt Sozialisation und Kultur, ist ab dem 20.10.2025 die im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung auf voraussichtlich ein Jahr befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Unterstützung der laufenden Forschungsprojekte des Arbeitsbereichs
- Lehre, insbesondere in der Lehrer*innenbildung in den Modulen der Pädagogischen Psychologie gemäß LVVO LSA
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung
- Mitwirkung an den Staatsprüfungen im Lehramt

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Psychologie (Diplom oder Master)
- Vertiefte Kenntnisse in Sozial-, Kultur- und/oder Entwicklungspsychologie im pädagogischen Feld oder Pädagogischer Psychologie, vorzugsweise im Kontext von Migration und ethnisch-kultureller Diversität
- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in quantitativen Forschungsmethoden; zusätzliche Kenntnisse in qualitativen Forschungsmethoden sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Hochschullehre zu pädagogisch-psychologischen Inhalten
- Erfahrungen in der empirisch-psychologischen Forschung; Erfahrungen im Projektmanagement sind erwünscht
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse in der Herkunftssprache einer marginalisierten ethnisch-kulturellen Gruppe (z.B. arabisch, ukrainisch, türkisch) sind von Vorteil
- Diversitätskompetenz, die Bereitschaft im Arbeitsalltag auf Englisch zu kommunizieren und sehr gute soziale Fähigkeiten für die Zusammenarbeit in einem vielfältigen, internationalen Arbeitsbereich

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden
- können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich
- einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und
- Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Maja Schachner, Tel.: 0345 55-23826, E-Mail: maja.schachner@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) unter Angabe der Reg.-Nr. 4-6573/25-H bis zum 10.07.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III, Institut für Pädagogik, Frau Prof. Dr. Maja Schachner, 06099 Halle (Saale) oder per E-Mail an das Sekretariat: sandra.crain@paedagogik.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.